



WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

c/o Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund; office@wgkreuzberg.at

Protokoll über die 26. Genossenschaftsversammlung der Wassergenossenschaft Kreuzberg-Rinnegg

Datum: 01.10.2021

Ort: Rinnegg, Scheiklhof

Zeit: 18:30

Anwesende: lt. beiliegender Anwesenheitsliste

Mit nachstehender vorgesehener Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Genossenschaftsversammlung
5. Bericht des Obmannes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung
8. Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2020
9. Allfälliges

1.) Begrüßung und 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Obmann Ing. Feiertag begrüßt die Genossenschaftsmitglieder und verschiebt den Beginn der Versammlung auf 19:00, da mit lediglich 13 Anwesenden weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist und damit keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nach Ablauf der halbstündigen Wartezeit eröffnet der Obmann um 19:00 in Anwesenheit von nunmehr 20 Genossenschaftsmitgliedern die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da im Jahr 2020 Corona-bedingt keine Genossenschaftssitzung abgehalten werden konnte, werden heute Jahre 2019 und 2020 abgehandelt werden.

3.) Genehmigung der Tagesordnung:

Der Obmann verweist auf die ausgesandte Tagesordnung, merkt an, dass dabei leider übersehen wurde, dass durch Zeitablauf eine Neuwahl des Ausschusses und auch der Kassaprüfer erforderlich ist und ersucht um Genehmigung einer Ergänzung der Tagesordnung dahingehend, dass unter Top 8 die Neuwahl des Ausschuss und unter Top 9 die Neuwahl der Kassaprüfer erfolgt.

Die Tagesordnung wird in der adaptierten Form einstimmig angenommen

4.) Genehmigung des Protokolls der 25. Genossenschaftsversammlung:

Der in mehreren Exemplaren aufliegende Entwurf des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2019 wird von den Anwesenden eingesehen. Von einer zusätzlichen Verlesung wird – nach Umfrage - einvernehmlich Abstand genommen.

Im Anschluss wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

5.) Bericht des Obmanns

a) Der Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus:

Obmann: Oswald Feiertag

Obmann-Stellvertreter: Martin Kaiser-Kaplaner

Kassier: Jörg Strohmaier

Kassier-Stellvertreter: Franz Pinter

Schriftführer: Michael Neuner

Im erweiterten Ausschuss fungieren: DI Edgar Unteregger, Josef Wartbichler, Alois Neuhold, Wolfram Dalmatiner und Robert Gresko.

Wegen Ablaufs der Funktionsperiode ist eine die Neuwahl des Ausschuss durchzuführen. Dies wird unter TOP 8 abgehandelt.

b) Über die für 450 Einwohnergleichwerte (EGW) ausgelegte Abwasserreinigungsanlage werden aktuell 110 Liegenschaften entsorgt. Derzeit werden je Liegenschaft 4 EGW angenommen. Rechnerisch wäre die ARA somit bereits fast ausgelastet.

Die Zahl der Bewohner der angeschlossenen Liegenschaften (und damit die tatsächlich anfallenden EGW) beträgt derzeit jedoch nur rund 276 EGW, wodurch sich noch eine erhebliche technische Kapazität ergibt.

Durch die guten Werte der Kläranlage und den Umstand, dass zahlreiche Liegenschaften zwar angeschlossen, aber nicht dauerhaft benutzt bzw. nur von wenigen Personen bewohnt werden, sollte durchaus noch Potential für weitere Anschlüsse bestehen. Dies wird erforderlichenfalls noch mit der Wasserrechtsbehörde abgeklärt.

c) Die Betreuung der Kläranlage erfolgte auch 2019 durch Herrn Alois Neuhold (unter tatkräftiger Mithilfe von Herrn Robert Gresko). Der Obmann spricht den beiden Herren – leider in Abwesenheit von Herrn Alois Neuhold – den Dank der Genossenschaft für ihre hervorragende Arbeit aus.

d) An Arbeiten wurden unter anderem durchgeführt:

2019:

Bauverh. Fam. Wurzer;
Kanalschachtbegehung m. H. Josefus;
Kanalschacht Vermessung durch die Fa TDC;
Ausschusssitzung;;
Setzung eines neuen Schachts bei der ARA.

2020:

Vorstandssitzung mit Vorbereitung der GV, die dann Corona-bedingt abgesagt werden musste;
Im Mai eine Schachtdeckelsanierung bei den Liegenschaften Unteregger/Adam, bei der der Schachtdeckel tiefer gesetzt wurde,
Ab Jahresmitte Aufbau einer neuen Datenbank (erstellt unter besonderer Mitwirkung von Martin Kaiser-Kaplaner und Jörg Strohmaier), wobei dies im Weiteren aber extern vergeben wurde;
Sanierungen im Bereich der Liegenschaft Pinter, Kreuzbergstraße, da bei Grabungsarbeiten für die Wasserleitung der Schöckl-Alpquell der Kanal beschädigt wurde;
Kanalspülung bei der Liegenschaft Lampersberger;
Bauverhandlung bei Fam. Stefan u. Viktoria Petritsch;

Im laufenden Jahr 2021 wurden erfolgte eine Kanalsanierung bei den Liegenschaften der Fr. Wurzer bzw. Fam. Lang, da von Frau Wurzer kein Anschluss an den Kanal hergestellt worden war und daher ein neuer Schacht im Bereich des Panoramaweges gesetzt werden musste;
Weiter fand eine Begehung mit Vertretern der Straßenmeisterei statt, da bei der Errichtung der Leitschienen der Kanalstrang beschädigt worden ist. Im Zuge der Sanierungsarbeiten und wurde im Juni auch ein neuer Schacht gesetzt;
Die bereits erfolgten Kamerabefahrungen haben einige Mängel im Kanalnetz aufzeigt. Diese wurde nach Dringlichkeit katalogisiert und sollen bis zum Frühjahr 2022 sukzessive abgearbeitet werden;
Aus versicherungsrechtlichen Gründen und wegen potentieller Haftungen wird Alois Neuhold für seine Tätigkeit nunmehr als Klärwärter angestellt.

- Herr Grundner fragt an, wie die Reinigungswerte der Ara aussehen?

Die Werte werden monatlich von Herrn Neuhold geprüft und auch 2-monatlich an die BH übermittelt. Dank der ausgezeichneten Betreuung der ARA werden sehr gute Werte erzielt und liegen diese immer unter den zulässigen Grenzwerten.

- Herr Klaus Pick fragt an wie viele Anschlüsse noch errichtet werden dürfen bzw. wann mit einem Baustopp für Neuanschlüsse zu rechnen ist?

Das ist konkret aktuell nicht absehbar. Der aktuelle Wasserrechtsbescheid läuft noch bis 2026. „Rechnerisch“ (= 4 EGW je Liegenschaft) ist die Kapazität bereits ausgeschöpft, technisch sind hingegen ausreichende Kapazitäten vorhanden.

Es wird daher mit der Wasserrechtsbehörde abzuklären sein, wie die weitere Bewilligung der Anlage ausgestaltet werden wird und wieviele Anschlüsse noch möglich sind.

Allenfalls ist auch eine Anpassung der ARA (Vorfluter) möglich.

Derzeit erfolgen bei den ehemaligen Hehngründen noch 3 weitere Anschlüsse. Ein EFH (Steinkellner) und ein Doppelwohnhaus (Maxhouni).

- Herr Harb fragt an wie die EGW bei Familien ermittelt wird.

Nach der Satzung wird jede wohnhafte Person (Kinder und Erwachsene) gleich bewertet. Je Liegenschaft werden aber mindestens 2 Personen gerechnet.

6.) Anschließend erstattet Hr. Jörg Strohmaier den Kassenbericht für die Jahre 2019 und 2020:

Beide Jahre konnten positiv abgeschlossen werden.

2019:

a. Anfangsstand zum 01.01. 2019:	€ 89.385,80
b. Endstand zum 31.12.2019:	€ 99.393,42
c. Gesamtausgaben:	€ 20.694,04
<i>[Strom (€ 4.104,71), Instandhaltung (€ 10.736,80), Versicherung (€ 719,47), ausbez. Eigenleistungen (€ 3.763,07), Wasserkosten (€ 83,99), Bank (€ 226,20), Rücküberweisungen BK (€ 1.059,80)]</i>	
d. Gesamteingänge	
<i>[Beiträge,(30.692,26), Zinserträge (€ 9,43)]</i>	
f. Gesamtergebnis:	€ -10.007,62

2020:

a. Anfangsstand zum 01.01. 2020:	€ . 99.393,42
b. Endstand zum 31.12.2020:	€ 100.329,69
c. Gesamtausgaben:	€ 18.306,08
<i>[Strom (€ 3.422,24), Instandhaltung (€ 11.791,24), ausbez. Eigenleistungen (€ 870,60), Wasserkosten (€ 117,60), Bank (€ 312,81), BK-Rückzahlungen (€ 1.791,59)]</i>	
d. Gesamteingänge:	€ 19.242,35
f. Gesamtergebnis:	€ 10.007,62

Der Kassier erklärt in seinem Bericht die einzelnen Positionen näher.

7.) Bericht der Rechnungsprüferinnen – Genehmigung:

Frau Katja Kaiser-Kaplaner ist für die heutige Sitzung entschuldigt. Frau Sandra Dalmatiner berichtet, dass beide Kassenprüferinnen die Kassa am 28.12.2020 sowie am 27.09.2021 die

Kassa gemeinsam überprüft, für in Ordnung befunden haben und empfiehlt die Entlastung der Kassiere und des weiteren Ausschusses.

Mit einstimmigem Beschluss werden die Kassiere und der weitere Ausschuss entlastet.

Der Obmann spricht den Kassieren und Kassaprüferinnen herzlichen Dank für ihre Tätigkeiten aus.

8.) Wahl des Ausschusses:

Gemäß § 11 der Satzungen wählt die Genossenschaftsversammlung aus ihrer Mitte durch einfache Mehrheit aller abgegebenen Stimmen einen Ausschuss von fünf Mitgliedern für die Dauer von drei Jahren, ferner vier Ersatzmitglieder, welche als erweiterter Ausschuss fungieren.

Der Ausschuss wählt sodann aus seiner Mitte durch einfache Stimmenmehrheit den Obmann, den Obmann-Stellvertreter, den Kassier und den Schriftführer.

Für die Wahl zum Ausschussmitglied werden folgende Personen nominiert und erklären sich diese wieder bereit die Funktion wahrzunehmen:

1. Ing . Oswald Feiertag
2. Martin Kaiser-Kaplaner
3. Jörg Strohmaier
4. Franz Pinter
5. Mag. Michael Neuner

Die Wahl erfolgt einstimmig. Die Gewählten erklären ihre Wahl anzunehmen

Als Ersatzmitglieder (erweiterter Ausschuss) werden nominiert bzw. stellen sich zur Verfügung:

1. Wolfram Dalmatiner
2. Josef Wartbichler
3. Alois Neuhold
4. Robert Gresko

Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig. Die Gewählten erklären ihre Wahl anzunehmen.

Die Wahl der einzelnen Ausschussorgane wird in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.

9.) Wahl der Rechnungsprüferinnen:

Die laufende Funktionsperiode der Rechnungsprüfer endet ebenfalls, und ist daher eine Neuwahl erforderlich. Die beiden Rechnungsprüferinnen Frau Sandra Dalmatiner und Frau Katja Kaiser-Kaplaner haben sich bereit erklärt die Funktionen auch in der nächsten Periode zu übernehmen.

Entsprechend dem Wahlvorschlag des Obmanns werden die beiden Rechnungsprüferinnen einstimmig wiedergewählt.

10.) Genehmigung der Kostenbeiträge 2021 (Voranschlag):

a) Anschlussbeitrag:

Die Kosten des Beitrages bei Beitritt zur Genossenschaft belaufen sich derzeit auf rund € 10.000-- je Anschluss.

Dieser Betrag resultiert aus dem ursprünglich (nach Errichtung der Abwasseranlage) ermittelten Genossenschaftsbeitrag je Liegenschaft unter Berücksichtigung der erfolgten Indexanpassungen.

b) Laufende Betriebskosten:

Die bestehenden Rücklagen der Genossenschaft dürften auch im kommenden Jahr ausreichen um die anstehenden Reparaturen und nötigen Erneuerungen und die zu vergebenden Aufträge abzudecken. Eine Änderung der derzeit festgesetzten Beiträge erscheint daher nicht erforderlich.

Auf weiteren Antrag des Obmanns wird der einstimmige Beschluss gefasst die derzeitigen Betriebskostenbeiträge von € 50,-- pro Person und Jahr (mindestens jedoch 2 Personen je angeschlossener Liegenschaft) auch für das Kalenderjahr 2020 unverändert beizubehalten.

11.) Allfälliges:

Herr Heinz Jüttner bedankt sich in seiner Wortmeldung beim Ausschuss und den Kassaprüfern dafür, dass sie diese Tätigkeiten für die Genossenschaft übernehmen.

Auf Nachfrage des Obmanns ergeben sich keine weiteren Diskussionspunkte oder Fragen.

Der Obmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung um 19:30 Uhr.

Rinnegg, am 01.10.2021

Der Obmann:

Der Schriftführer:

.....
(Ing. Oswald Feiertag)

.....
(Mag. Michael Neuner)